

Rückmeldung

Erstbriefing

Aktuelle Stimmungslage rund um den Brennstoffemissionshandel

am Dienstag, den 17. Dezember 2019, 10:00 bis 13:00 Uhr

im hbw I Haus der Bayerischen Wirtschaft, Raum Nürnberg

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Ich nehme gerne teil:

- als Mitglied von co2ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Ich kann nicht teilnehmen, möchte aber den Tagungsband bestellen:

- für Mitglieder von co2ncept plus e. V.: 50,00 Euro zzgl. MwSt.
- für Nichtmitglieder: 90,00 Euro zzgl. MwSt.

Ihre Antwort erbitten wir bis Dienstag, 10. Dezember 2019, per Fax an 089-55 178 91 445 oder Email an co2ncept-plus@vbw-bayern.de.

Bestellformulare sind an die co2ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma / Institution

Telefon / Telefax

Email

Anschrift

Datum

Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsband, Unterschriftenliste). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co2ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co2ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co2ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Telefon: 089-55 178 445

Telefax: 089-55 178 91 445

co2ncept-plus@vbw-bayern.de

www.co2ncept-plus.de

Erstbriefing

Aktuelle Stimmungslage rund um den Brennstoffemissionshandel

Dienstag, 17. Dezember 2019, 10:00 bis 13:00 Uhr

München, hbw I Haus der Bayerischen Wirtschaft



Aktuelle Stimmungslage rund um den Brennstoffemissionshandel

Ab 2021 müssen Inverkehrbringer oder Lieferanten von Brennstoffen für die Emissionen, die bei der Verbrennung der Heiz- oder Kraftstoffe entstehen, Zertifikate abgeben. Den Rahmen für das separate nationale Emissionshandelssystem bildet das sog. „Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)“. Dieses soll noch im November 2019 verabschiedet werden. Die detaillierte Ausgestaltung des Systems soll in einer Vielzahl von ergänzenden Verordnungen geregelt werden.

Mit unserer Veranstaltung informieren wir Sie über die zentralen Regelungen des BEHG und die Anforderungen und Pflichten, die sich hieraus ergeben. Wir diskutieren, welche Akteure und Brennstoffe unter die neue Emissionshandelspflicht fallen und wie das System stufenweise eingeführt werden soll (Festpreis vs. Versteigerungen). Hierbei erörtern wir auch, welche Entlastungen vorgesehen sind, um eine mögliche Doppelbelastung von Unternehmen, die bereits dem EU-ETS unterliegen, zu vermeiden.

Darüber hinaus diskutieren wir über offene Rechtsfragen rund um das geplante System und mögliche rechtliche Fallstricke.

Nicht zuletzt erhalten Sie praktische Empfehlungen, die Sie dabei unterstützen, sich frühzeitig auf das neue System vorzubereiten. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie die Erfassung der Brennstoffe und die Berechnung der Emissionen sowie die Erstellung des geforderten Überwachungsplans angehen können.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen, die als Inverkehrbringer oder Lieferanten von Brennstoffen dem neuen Emissionshandelssystem unterliegen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

- | | |
|---|---|
| <p>10:00 Begrüßung
co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München</p> | <p>12:00 Nachweisführung und Berichterstattung in einem Brennstoffemissionsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normative Anforderungen zur Ermittlung und Erfassung von Brennstoffen und Emissionen ■ Hierarchie der Genauigkeit von Nachweisunterlagen ■ Inhalte und Ausgestaltung eines möglichen Überwachungsplans <p>David Kroll, GUT Certifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH, Berlin</p> |
| <p>10:15 Eckdaten zum separaten Emissionshandel (nEHS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einbettung in die nationale Klimapolitik ■ Rechtlicher Rahmen für das nEHS <ul style="list-style-type: none"> – Welche Gesetze und Verordnungen regeln das nEHS? – Wer ist emissionshandelspflichtig? – Welche Brennstoffe werden erfasst? – Wie werden die jährlichen Emissionsmengen errechnet? – Was passiert bei einer Überschreitung? ■ Einführung des Systems in zwei Stufen: Festpreis vs. Versteigerungen ■ Vorgesehene Entlastungen: Härtefallregelung und Doppelerfassungen <p>Dr. Joachim Hein, BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin</p> | <p>12:45 Abschließende Diskussion</p> |
| <p>11:15 Aktuelle Rechtsfragen rund um den nEHS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Offene Fragestellungen aus rechtlicher Sicht ■ Rechtliche Fallstricke ■ Strategische Empfehlungen und Handlungsmöglichkeiten <p>Uwe M. Erling, Noerr LLP, München</p> | <p>13:00 Ende der Veranstaltung</p> |
| <p>11:45 Kaffeepause</p> |  |